

Presseinformation

Orth/Donau, 20.5.2014

Achtung, Schildkröten-Wanderung!

Im Frühsommer schreiten die scheuen Europäischen Sumpfschildkröten im Nationalpark Donau-Auen zur Eiablage. Neue Warnschilder an der Orther Uferstraße machen ab sofort AutofahrerInnen auf die wandernden Reptilien aufmerksam!

Bis vor wenigen Jahrhunderten besiedelte die **Europäische Sumpfschildkröte** (*Emys orbicularis*) Fluss-Auen in ganz Europa. Ihre Nutzung als Fastenspeise wie auch die Zerstörung ihres Lebensraumes brachten die Bestände jedoch an den Rand der Ausrottung. Heute gibt es österreichweit nur mehr im **Nationalpark Donau-Auen** eine intakte, sich natürlich fortpflanzende Population. Hier finden die Schildkröten geeignete Gewässer als Lebensraum ebenso wie trockene Bereiche zur Eiablage.

Gefahr durch den Menschen droht den Sumpfschildkröten in den Donau-Auen aber auch heutzutage – und das unbewusst: Wenn die Weibchen aus dem Bereich Orth/Donau **zur Eiablage** wandern, queren sie fallweise die stark befahrene **Uferstraße**. Bereits mehrfach wurden hier überfahrene Exemplare vorgefunden – für eine Rote Liste-Art ein durchaus bedeutsamer Verlust.

Auf Initiative der **Nationalpark GmbH**, der **Sumpfschildkröten-ExpertInnen** und der **Österreichischen Bundesforste** wurden daher heuer erstmalig Warnschilder an mehreren Punkten der Uferstraße aufgestellt. Diese sollen während der Wandersaison bei den AutofahrerInnen Bewusstsein für die besonderen tierischen Auebewohner schaffen. Österreichweit ist dies der **einzige Standort** mit derartigen Verkehrszeichen!

Wie kann ich helfen?

Das **Artenschutzprojekt** Europäische Sumpfschildkröte, eine Kooperation von Nationalpark GmbH und Tiergarten Schönbrunn, unterstützt das scheue Reptil seit dem Jahr 1997. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem **Schutz der Gelege** vor Fressfeinden mittels Abdeckung durch Metallgitter.

Im Zuge dieser Maßnahmen konnte bereits mehr als 2.000 Jungtieren der Start ins Leben ermöglicht werden, allein 2013 wurden 91 Gelege geschützt.

Möglich wird die zeitintensive Arbeit durch die Übernahme von „**Patenschaften**“ für Gelege – mit einem Betrag von € 100.- pro Jahr können Privatpersonen das Schutzprojekt fördern!

Generell sollte man im Freiland die wandernden Reptilien **nicht berühren** oder hochnehmen. Wird jedoch eine Schildkröte auf der Straße entdeckt, setzen Sie sie bitte behutsam auf die Böschung, um sie aus der Gefahrenzone zu entfernen.

Alle Informationen zur Europäischen Sumpfschildkröte und dem Artenschutzprogramm gibt es auf www.sumpfschildkroete.at.

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung
Tel.: 02212/3450-26, e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at